



REFERENZ

Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers

AUF DEM WEG ZUR VOLLSTÄNDIGEN DIGITALISIERUNG

Dipl. Ök. Fabian Spier

Oberkirchenrat der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

"Die Einführung des Infoma ePortals mit den diversen Services ist für uns ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung der Finanzprozesse in der Fläche der Landeskirche." Excel/Word-basierte interne Finanzabläufe. Insbesondere die Herausforderungen durch Neuregelungen des Umsatzsteuerrechts machen eine flächendeckende Digitalisierung der kirchlichen Finanzprozesse mit einer Vielzahl eingebundener Haupt- und Ehrenamtlicher Entscheidungsträger notwendig. Stetige technische Fortentwicklungen und inhaltliche Prozessverbesserungen stehen hierbei im Fokus der Landeskirche. Die bisher in der Fläche der Landeskirche eingeführten digitalen Finanzprozesse sind sicher erst der Anfang einer weiterführenden ganzheitlichen Digitalisierung der Kirchengemeinden.

Auf einen Blick

Zur Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers gehören 48 Kirchenkreise mit rund 1.300 Kirchengemeinden und weiteren kirchlichen Einrichtungen wie Diakonische Werke, Kindergärten etc. Die Umstellung auf ein kaufmännisch ausgerichtetes doppisches Rechnungswesen ist abgeschlossen. Ziel war eine für die gesamte Landeskirche mit allen Körperschaften zu nutzende Standardlösung, die sowohl Ressourcenaufkommen und -verbrauch als auch die Vermögenslage darstellt. Mit Infoma newsystem gelingt das in allen 25 Verwaltungen und für ca. 1.500 Haushalte und Bilanzen.

Eine weitere Entscheidung fiel für den Einsatz der Infoma ePortal Services Anordnung, Faktura und Webkasse. Das Infoma ePortal bildet die Verwaltungsprozesse digital ab und ersetzt so papier- oder

ANFORDERUNGEN an digitale Finanzprozesse und ein kirchliches Rechnungswesen

- Skalierbare Digitalisierungslösung mit Rechnungseingangsprozessen, Rechnungserstellung, Barkasse und Auskunftsmöglichkeit
- Einbindung von ehrenamtlichen Entscheidungsträgern in digitale Finanzprozesse, die nicht täglich im Rechnungswesen arbeiten
- Einheitliches standardisiertes und updatefähiges System zur Vereinfachung von Verwaltungsprozessen, Kostenreduzierung und Transparenz
- Kirchenspezifische Module wie z.B. Kollekten- und Spendenverwaltung (Durchgängigkeit von der Kirchengemeinde bis zum Empfänger)
- Automatisierte Zinsberechnung und -verteilung
- Flächendeckende Umsatzsteuerkonformität

REFERENZ

Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg

EINHEITLICHER STANDARD UND DIGITALE PROZESSKETTEN FÜR ALLE BEREICHE



Oberkirchenrätin Dr. Susanne Teichmanis

Leiterin des Dezernats II, Recht und Finanzen

"Die Verwaltung ist Teil der lebendigen Kirche. Von daher waren uns sowohl ein einheitlicher IT-Standard zur Erfüllung der kirchlichen Besonderheiten bei der Umstellung und Etablierung des neuen kirchlichen Rechnungswesens als auch die digitale Einbindung der internen und externen Verwaltungsprozesse wichtig. Für diese Anforderungen steht uns mit Axians Infoma ein kompetenter Partner zur Seite."

ANFORDERUNGEN

- Einheitlicher Standard sowohl auf gesamtkirchlicher Ebene als auch in den Kirchengemeinden
- Erfüllung der hohen Anforderungen an ein doppisch geführtes, kirchliches Finanz- und Rechnungswesen
- Integriertes Verfahren ohne Schnittstellenanbindung
- Einbeziehung des elektronischen Rechnungsworkflows für die Bearbeitung von Eingangsrechnungen in allen Bereichen
- Verarbeitung möglichst vieler verschiedener elektronischer Rechnungsformate, wie XRechnungen, ZUGFerD etc.
- Wirksame Erweiterung der eingesetzten Lösung Infoma newsystem hinsichtlich der Umsetzung digitaler Prozessketten und Standardisierung der Verwaltungsabläufe

Auf einen Blick

Der Ev.-luth. Oberkirchenrat ist die Leitungsbehörde der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, zu der sechs Kirchenkreise mit 116 Kirchengemeinden und rund 405.000 Gemeindegliedern sowie rund 120 Kindertageseinrichtungen gehören. Verwaltungsangelegenheiten werden durch die Gemeinsame Kirchenverwaltung mit einer Zentralen Dienststelle und Regionalen Dienststellen wahrgenommen. Mit dem Haushaltsjahr 2015 wurde das Finanz- und Rechnungswesen für die Gesamtkirche von der Kameralistik auf die Systematik der doppelten kirchlichen Buchführung/Neues kirchliches Rechnungswesen umgestellt. Wir haben uns für die integrierte Lösung von Axians Infoma entschieden, um die geforderten Standards der kirchlichen Doppik bestmöglich erfüllen zu können. Nach den positiven Erfahrungen im Rahmen der Umstellung erfolgte 2018 der flächendeckende Umstieg aller Kirchengemeinden. Ziel dabei war es, allen Regionen eine einheitliche technische Unterstützung zu bieten, die für die Abbildung des Finanz- und Rechnungswesens maßgeblich ist.

Mit dem Einsatz des integrierten elektronischen Rechnungsworkflows in Kombination mit dem eRechnungs-Manager gingen die Verantwortlichen den nächsten Schritt Richtung Umsetzung von digitalen Prozessketten. Formuliertes Ziel war es, die Effizienzvorteile der Digitalisierung in der Verarbeitung der Eingangsrechnungen zu nutzen – eine Erwartung, die sich erfüllt hat. Die automatisierte Bearbeitung erfolgt schneller, es kommt zu weniger Verzögerungen und der digitale Zugriff auf die Belege hat eine hohe Arbeitsintensität zur Folge, kurz: die Arbeitsprozesse haben sich in den bereits anwendenden Bereichen erheblich verbessert. Aus diesem Grund sehen die Planungen vor, den Einsatz der Module zeitnah und flächendeckend auszuweiten.

